

EVENTS 1. QUARTAL 2019

Donnerstag, 24.01.2019

LYRIK UND KURZGESCHICHTEN



„Ab und zu ein Elefant“

„Schwalbennest“ nennt sich die ehemalige Pfarrscheune und ist das Gemeindezentrum in Neuhausen. Es wird gern von kirchlichen oder politischen Institutionen oder Vereinen und Privatpersonen für Veranstaltungen genutzt.

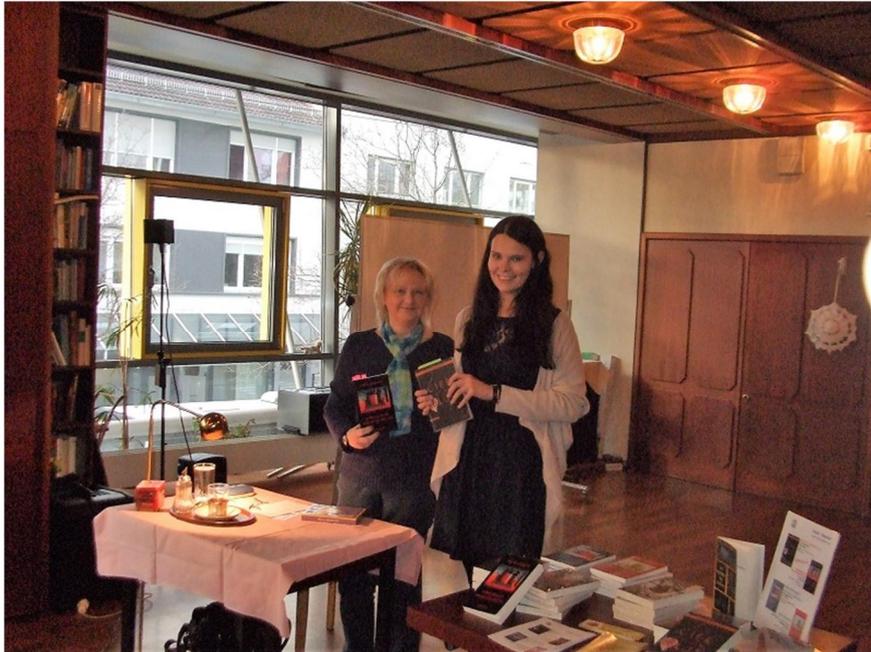
Elfriede Weber, nun schon das 3. Jahr in Folge vom Neuhausener Seniorenverein eingeladen, stellte hier ihr Buch *AB UND ZU EIN ELEFANT – Lyrik und Kurzgeschichten* vor und begeisterte wieder ihr Publikum.



Bericht: U. Gassler/E. Weber
Fotos: © E. Weber
01/2019

Dienstag, 29.01.2019

KRIMIZEIT ZUR KAFFEESTUNDE



Todbringende Rachegelüste begeistern Gäste

Der „Martinsbau“ in der Pforzheimer Innenstadt ist jedem Einheimischen noch von früher als Lokal gut bekannt. Der Caritasverband Pforzheim e. V. hat darin die öffentliche „Begegnungsstätte St. Martin“ untergebracht, die von Senioren sehr gut frequentiert wird. Dazu tragen das gemütliche Ambiente des Cafés sowie die regelmäßigen Veranstaltungen bei.

Uschi Gassler unterhielt die durchweg weibliche Gästeschar eine Stunde lang mit drei ausgewählten Kurzkrimis aus ihrem Krimiband *MÖRDERISCHE MACHENSCHAFTEN*. Zunächst entführte sie die Zuhörerschaft mit *TOD IM GEWÄCHSHAUS* in einen Gärtnereibetrieb, dessen Chefin sich ihrer vermeintlichen Nebenbuhlerin entledigt.

Danach wurde das Publikum Zeuge, was passieren könnte, wenn man sich eine Weinhändlerin zur Feindin macht.

Der anfänglich appetitmachende Krimi *DIE WEINPROBE* ließ durchaus den Gedanken aufkommen, zukünftig auf die einladende Person ein genaueres Auge zu werfen.

Der dritte Krimi *JUWELENBLUT* spielt in der Stadt des Goldes, der Juwelen und so mancher Gauner. Und wieder einmal erfuhren die Gäste, dass auch solche Begegnungen nicht selten mit dem Tod enden können.

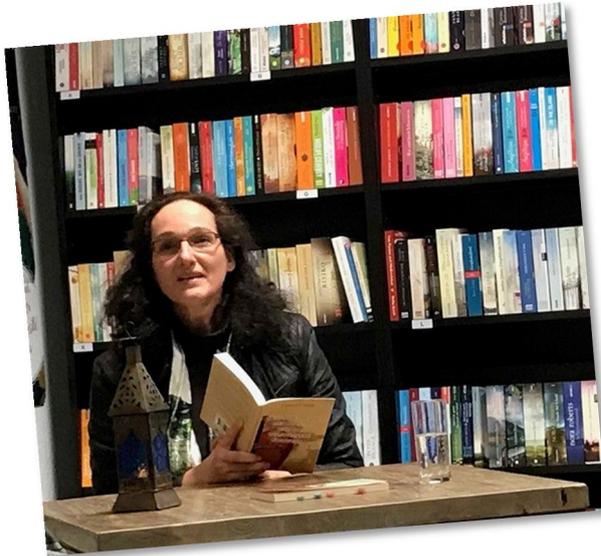
Zum Abschluss gab es einen kurzen Einblick in den Psychothriller *GIER IST DICKER ALS BLUT*, wonach sich angeregte Gespräche entwickelten. Viele Fragen wurden der Autorin gestellt, die krimiinteressierten Damen wollten so manches bis ins Detail wissen.

Ein rundum gelungener Kriminachmittag, dem womöglich eine weitere Lesung mit ganz anderen Storys folgen könnte.

Bericht: U. Gassler
Foto: © P. Gassler
01/2019

Freitag, 01.02.2019

K_EIN MÄRCHEN?



Phantastisches und Historisches

Oliver Meißner von der Nordstadt-Buchhandlung bot ein wundervolles Tableau für die Autorinnen **Carmilla DeWinter** und **Claudia Speer**, die im familiären Ambiente, quasi wie in der Wohnstube, ihre Werke präsentieren durften.

Mit dem Fantasy-Roman *JINNTÖCHTER. K_EIN ORIENTALISCHES MÄRCHEN* ist **Carmilla DeWinter** eine mitreißende Geschichte gelungen, die – ganz in der Tradition orientalischer Märchenerzählungen – den Leser gekonnt in eine von gegensätzlichen Strukturen geprägte Gesellschaft hineinzaubert.

Dabei liegt ihr Augenmerk mit Charme und Witz auf den weiblichen Hauptfiguren. Ohne in irgendeiner Form den Zeigefinger zu erheben, lenkt sie die Geschehnisse von Maya, einer Hure, durch die Intrigen und Abenteuer der Handlung. Ihre Schwäche für queere Figuren bereichert die Szenerie.

Der Normanne Guy of Gisborne wird in **Claudia Speers** mittelalterlicher Welt einer großartigen Versuchung ausgesetzt. Er ist auf der Spur des sagenumwobenen Schwerts Excalibur. Dieses hatte Richard Löwenherz aus politischem Kalkül „wiederentdeckt“, dann aber Tankred von Sizilien überlassen. In *DER NORMANNE, DER KNAPPE UND DAS VERSCHENKTE SCHWERT* reitet Guy mit seinem jugendlichen Übersetzer Jakob von Ettligen bis nach Hohen Ems in Österreich und wieder zurück, um es zu finden. Dabei gilt es, feindlichen Spionen und einem böartigen Grafen zu trotzen.

In beiden Romanen geht es, wie könnte es anders sein, um Leben und Tod.

Zum Ausklang der Lesung standen kleine Naschereien, Sekt und Selters bereit.

Hoffentlich folgen noch viele solcher Lesungen.

Samstag, 02.02.2019

DER KOMMISSAR UND DAS JENSEITS



Skurril, heiter, phantastisch mit Musikbegleitung

In heimeliger Atmosphäre bei wärmendem Holzofen wurden die Gäste in der ausverkauften *Scheune 16*, einem ehemaligen Hühnerstall in Eisingen, mit Kürbissuppe, Kaffeespezialitäten, verschiedenen Getränken, Salzigen und Süßem seitens der Veranstalter verwöhnt.

Das Programm versprach fünfundneunzig Minuten geballte Literatur, spannend, satirisch und poetisch mit Live-Musik.

Claudia Konrad ließ das Publikum tief in ihre mörderischen Krimis eintauchen – um mit **Volker Schopf** das Leben danach kennenzulernen. **Ernst Merz** holte die gebannte Zuhörerschaft poetisch und musikalisch wieder zurück ins Jetzt.

Claudia Konrad las einen Kurzkrimi aus ihrem Sammelband *PIESE DEALS* sowie Ausschnitte aus ihrem Kriminalroman *TOD IN ALEPOCHORI*.

Ernst Merz verführte die Zuhörer musikalisch und lockte sie im Anschluss mit seinen Gedichten in eine andere Welt.

Volker Schopf schilderte mit Ausschnitten aus seinem skurril-satirischen Buch *AGENTUR FRIEDWALD*, wie man sich nach dem Ableben der Nachwelt präsentieren könnte.

Die Autoren erhielten tobenden Applaus und mussten versprechen, wiederzukommen.



Bericht: U. Gassler C. Konrad
Fotos: © C. Konrad
02/2019

Samstag, 09.02.2019

DER KOMMISSAR UND DAS JENSEITS II.



Geballte Krimi-Unterhaltung mit Musik

Auch die zweite Auflage des unterhalt-
samen Krimi-Programms des Auto-
rentrios **Claudia Konrad**, **Ernst Merz**
und **Volker Schopf** war ausverkauft.
Diesmal traten sie im *Café im Kloster* in
Calw-Hirsau auf.

Claudia Konrad las wiederum einen
Kurzkrimi aus *FIESE DEALS* und Aus-
schnitte aus *TOD IN ALEPOCHORI*.

Volker Schopf verblüffte aufs Neue
das Publikum mit satirischen Geschich-
ten aus *AGENTUR FRIEDWALD*.

Und **Ernst Merz** sorgte für literarische
sowie musikalische Zwischeneinlagen.

Fünfundneunzig Minuten geballte Litera-
tur – spannend, skurril, heiter, satirisch,
phantastisch, poetisch und musikalisch
hieß es auch bei der Zusatzveranstaltung
am 16.03.2019 mit leicht abgeänderten
Textpassagen und Musikstücken.



Bericht: U. Gassler/C. Konrad
Fotos: © C. Konrad
02/2019

Mittwoch, 27.02.2019

TÖDLICHE ENERGIE



Spionagethriller mit Showdown im Heidelberger Schloss

Das Feuerwehrhaus im Ortsteil Stein der Gemeinde Königsbach-Stein beherbergt einen großen Veranstaltungsraum. Ideal für Events und auch Lesungen.

Auf Einladung des Landfrauen-Vereins las **Prof. Erich H. Franke** aus dem neuerschienenen 4. Band seiner gesellschaftskritischen Agententhiller-Reihe „Karens Jobs“ mit dem Titel *TÖDLICHE ENERGIE*.

Die Passagen waren überaus spannend und nahmen das Publikum in ihren Bann. Gleich zu Beginn wurde es Zeuge des dreisten Raubs von Fässern mit gefährlichem Inhalt. Die Täter gehen dabei professionell und gnadenlos vor.

Dass auch das Ermittlerteam leicht in Gefahr geraten kann, erfuhren die Gäste in weiteren packenden Passagen aus diesem Buch.

Erich H. Frankes Schilderungen über seine Recherchetouren und dem Showdown in Heidelberg waren ebenso sehr interessant und förderten anschließende Gespräche und den Buchverkauf.

Zum Schmuzzeln aller gab es noch die Kurzgeschichte *HAUSFREUNDE*, worin sich die zwei Identitäten einer Hausicherheitstechnik mit den menschlichen Besitzern anlegen wollen.



Bericht: U. Gassler
Fotos: © R. Franke
03/2019

Sonntag, 10.03.2019

DER TEUFELSPAKT IN DER LITERATUR



Was „Faust“ mit „Septem Scalae“ verbindet

Dr. Heiko Ullrich bot im Knittlinger Faust-Archiv nicht einfach nur eine Lesung aus seinem historischen Roman *SEPTEM SCALAE*. Er hielt dazu einen überaus spannenden und lehrreichen Vortrag über „Faust“ in der Literatur.

Begonnen hat wohl alles mit der anonymen „Historia von D. Johann Fausten“, die aus dem Jahr 1587 stammt. Im Jahr 1589 folgte Christopher Marlowes „The Tragical History of Doctor Faustus“. Die Geschichte vom Knittlinger Gelehrten und seinem Pakt mit dem Bösen faszinierte viele weitere Schriftsteller, wie auch Goethe, der das Drama „Faust. Der Tragödie erster Teil“ 1808 schrieb. Es folgten u. a. 1814 die Novelle „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ von Adelbert von Chamisso, 1947 Thomas

Manns Roman „Doktor Faustus“ und 1962 „Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“ von James Krüss. In den vielfach abgewandelten Versionen spielt stets ein gesellschaftlich Ausgegrenzter eine Rolle, der ein Teufelsbündnis eingeht.

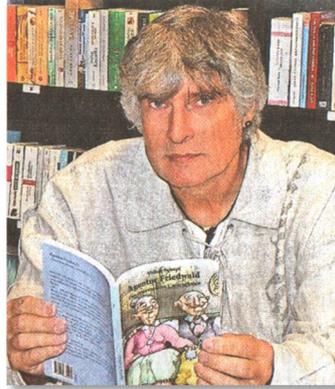
Daran knüpft auch **Heiko Ullrichs** Roman an. Der Protagonist Daniel Hartmann, benannt nach dem Finder des Unterkiefers von Mauer, schließt einen Teufelspakt und wird mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen des 19. Jahrhunderts konfrontiert. Außergewöhnlich sind der altertümliche Stil und die Sprache des Buches. Doch nach einer kurzen Eingewöhnungsphase wird man von der spannenden Geschichte gepackt.



Bericht: U. Gassler
Fotos: © H. Ullrich
03/2019

Freitag, 15.03.2019

FRIEDPARK-GESCHICHTEN



Makabre Bestattungen im Themenpark

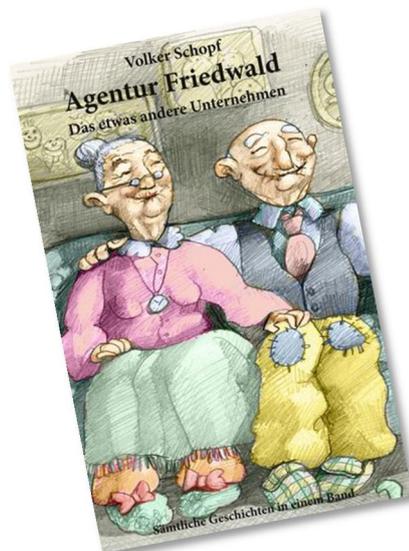
„Wir werden alt, wir werden älter, wir werden Friedwälder.“ Ein Ausspruch, der aus dem satirischen Geschichtenband *AGENTUR FRIEDWALD – DAS ETWAS ANDERE UNTERNEHMEN* von **Volker Schopf** stammt.

Mittlerweile musste der Autor sein Unternehmen in „Friedpark“ umbenennen, denn „Bestattungsunternehmen haben kaum Humor“, wie er selbst erfahren musste.

In der Pforzheimer Nordstadt-Buchhandlung las **Volker Schopf** aus seinen

sarkastisch-humervollen Geschichten, worin die Toten wunschgemäß einen würdevollen Platz in bestimmten Themenbereichen erhalten, sei es im Fanblock eines Fußball-Weltmeisterschaftsspiels oder in einer utopischen Station auf dem Mars.

Der Ideenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt, und dem schwarzen Humor ohnehin nicht. Dem Publikum, das sich trotz stürmischen Wetters zu kommen getraut hatte, gefiel es jedenfalls sehr gut.



Donnerstag, 21.03.2019

„SEPTEM SCALAE“



Eine spannende Reise in eine historische Welt

Seit 2001 besteht die „Caféetas“ in Bruchsal, ein Projekt für Menschen mit Handicap, die das Café unter der Leitung von Andrea Thurau betreiben. Neben Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird hier auch ein beliebter Mittagstisch geboten.

Ebenso stehen regelmäßig kulturelle Abendveranstaltungen wie musikalische Darbietungen und Gemäldeausstellungen auf dem Programm, betonte Gastgeberin Eva Zagermann, die Leiterin der Gemeindepesychiatrie.

Dennoch war diese Autorenlesung eine Premiere für die „Caféetas“, zu der sich entsprechend ein aus Stammgästen und

weiteren Interessierten gemischtes Publikum eingefunden hatte und den kleinen Raum bis auf den letzten Platz ausfüllte.

Dr. Heiko Ullrich las aus seinem Debütroman *SEPTEM SCALAE* und nahm die Zuhörer mit auf eine packende Zeit- und Weltreise.

Nachdem ausgiebig mit dem Protagonisten gehofft und gebangt, gezagt und gezittert, geweint und gelacht worden war, servierte die Café-Mitarbeiter zur anschließenden Gesprächsrunde Sekt und leckere Häppchen.



Bericht: U. Gassler/H. Ullrich
Fotos: © H. Ullrich
03/2019

Mi., 20.03., bis Fr., 22.03.2019

LEIPZIGER BUCHMESSE, TEIL 1



Zwei Goldstadt-Autoren mitten im Trubel

Ein Bericht von Claudia Konrad:

Claudia Konrad und **Ernst Merz** waren gemeinsam mit dem *pinguletta Verlag* am Stand der Bookcrew Germany, Halle 5, anzutreffen. Der Zusammenschluss von Verlag und Selfpublishern erwies sich zum zweiten Mal als sehr effektiv.

Die erste gemeinsame Arbeit wartete am 20.03. auf die Beteiligten. 750 Goodie Bags wollten gepackt und zum Transport zur Messe vorbereitet werden. Eine Arbeit, die einerseits Spaß machte, andererseits für Muskelkater und vereinzelt Kreuzschmerzen sorgte. Aber, was macht man nicht alles ...

Im Vergleich zum letzten Jahr war der erste Messetag von der Öffnung an massenhaft besucht. Dass der Andrang an den Folgetagen noch gesteigert wurde, damit hatte wohl niemand so ganz gerechnet. Bekannte Buchblogger und Autoren, die man inzwischen durch soziale Netzwerke kennengelernt hatte, besuchten den Stand, sodass gute und interessante Gespräche bei einem kühlen Getränk stattfanden. Die Messehallen wurden nach gewisser Zeit leider zur gefühlten Privatsauna, vor allem, da es in diesem Jahr eine Außentemperatur von 18 Grad Celsius hatte.

Zwischen unzähligen Selfis mit Interessierten und Autorenkollegen blieb natürlich genügend Zeit, sich an anderen Ständen umzuschauen, Inspirationen zu ergattern und gemütlich einen Cappuccino zu trinken. Auch für eine Bratwurst reichte es. Zwar waren die Preise gegenüber letztem Jahr nicht gestiegen, aber horrend waren sie dennoch.

Am 22.03. las die Bookcrew Germany im Zuge von „Leipzig liest“ in der Scheibholz-Rennbahn-Gastronomie. Eine erstklassige Location mit sagenhaft guter Vorbereitung und sehr freundlichen Angestellten. Ein extra angeforderter Techniker gab sein Bestes, um den acht Autoren/Autorinnen einen perfekten Auftritt zu ermöglichen. Im Achtminutentakt bekamen die Zuhörer Kriminelles, Lustiges, Liebreizendes, Historisches und Lyrisches zu hören.

Ernst Merz sorgte auch in diesem Jahr zwischen den einzelnen Textpassagen für Livemusik. Mit B&S-Saxophonen sowie Akkordeon zog er die Zuschauer in seinen Bann.

Eine gelungene Zeit in Leipzig.



Bericht C. Konrad
Fotos: © C. Konrad
03/2019

Samstag, 23.03.2019

LEIPZIGER BUCHMESSE, TEIL 2



Prof. Erich H. Franke stellt seinen neuen Thriller vor

Mit frühlingshaften Temperaturen und blauem Himmel begrüßte uns diesmal die Leipziger Buchmesse. Große Scharen Literatursüchtiger strömten in die Hallen – ein großes Plus für die Aussteller. Aber auch die Autorenschaft profitierte davon, die Lesungen waren bestens besucht.



Im Literaturcafé der Halle 4 las **Prof. Erich H. Franke** aus seinem Thriller *SCHABERNACK*. Schaurig hört es sich an, wenn irgendwelche Krabbeltiere Menschen angreifen. Wer weiß, was es damit auf sich hat? Der Blick geht zurück in die Vergangenheit, wo suspekta Forschungen in ehemaligen Wehrmachtseinrich-

tungen betrieben wurden. Die Protagonistin Karen Mulladon muss den Raub einer streng geheimen Technologie untersuchen und gerät in einen Wettlauf gegen die Zeit.

Uschi und Paul Gassler besuchten mehrere Verlagsstände, führten viele Gespräche und ließen den Tag beim *Afusoft*-Verlagsstand in fröhlicher Runde mit **Roswitha** und **Erich Franke** ausklingen.



Bericht: U. Gassler
Fotos: © U. Gassler/R. Franke
03/2019

Donnerstag, 28.03.2019

ORIENT TRIFFT OKZIDENT



Ernstes, Tiefgründiges und Heiteres aus zwei Kulturkreisen

Rund einhundert Gäste kamen ins Hermann-Maas-Haus zum deutsch-arabischen Lesungsevent, das vermutlich erstmals in dieser Art in Pforzheim veranstaltet wurde. Die vier Goldstadt-Autoren **Uschi Gassler**, **Christine Geiger**, **Dr. Wolfgang Weimer** und **Dr. Mazen Arafeh** sowie weitere zwei syrische Autoren und eine Autorin waren gekommen, um ihre Werke vorzustellen. Selbstverständlich in Deutsch, was für die Autoren, die noch nicht so lang in Deutschland sind, eine wahre Herausforderung bedeutete, die sie bestens bewerkstelligten. Zwei Texte wurden zudem auf Arabisch vorgestellt.

Dr. Wolfgang Weimer verdeutlichte in seiner humorvollen Fabel „Der Fisch

und der Widder“, wie unterschiedliche Lebensumstände Freundschaften ganz schön erschweren können. **Christine Geiger** schilderte in amüsanter Weise in ihrer Erzählung „Magluba“ ein Aufeinandertreffen der hiesigen (Ess-)Kultur mit der eines Geflüchteten aus Syrien. **Uschi Gassler** las die vergnügliche Geschichte „MaxX“, die sie nach einer wahren Begebenheit geschrieben hatte. Und **Dr. Mazen Arafeh** stellte sein Buch „Der Riffreier“ vor, dessen Einleitung er in Deutsch übersetzt hat.

Im Anschluss gab es angeregte Diskussionen und Gespräche, Bücher wurden auch verkauft.



Bericht: U. Gassler
Fotos: © U. Gassler
03/2019

Freitag, 29.03.2019

HUMORIGES



Geschichten, Gedichte und Musik

Es war tatsächlich schon drei Jahre her, als das Goldstadt-Autorentrio **Uschi Gassler, Claudia Konrad** und **Ernst Merz** bei *Hörakustik Böhm* in Pforzheim einen kriminellen Auftritt hatte.

Diesmal hatte sich der Geschäftsführer Fabian Böhm humorvolle Geschichten für seine geladene Kundschaft gewünscht, was die Autoren gerne realisiert haben.

Claudia Konrad brachte das Publikum mit ihrer Geschichte „Morgens um halb zehn“ (aus: *GESPICKTE ALLTAGSFETZEN*) gehörig zum Lachen und ließ das Drabble „Greisig“ folgen. **Uschi Gassler** fesselte zunächst die Zuhörer mit „Der Kneipenwirt“ (aus: *ENTFESSELTE EMOTIONEN*), um sie dann mit einer Überraschungspointe zu entlassen.

Im zweiten Teil der Lesung schmunzelten die Gäste über **Claudia Konrads** „Auf der Autobahn“ sowie ihr Drabble „Fünfte Jahreszeit“. **Uschi Gassler** las ihre wahre Geschichte „MaxX“, worin ein Sparschwein beinahe auf dem Frankfurter Flughafen verhaftet wird, sowie die niedliche Tierhumoreske „Mizzi schläft“.

Ernst Merz bereicherte die Lesung mit schwungvollen, aber auch verklärten Liedern, die er auf dem Saxophon spielte, sowie mit witzigen Gedichten aus seinem Lyrikband *LACHBESCHLEUNIGER*.

Eine wiederum gelungene Veranstaltung, die mit reichlich Buchverkäufen und Gesprächen ihren Ausklang fand.



Sonntag, 31.03.2019

10. KARLSRUHER KRIMITAGE 2019



Der Karlsruhe-Tag: Hochspannung im Haus Solms

Das Haus Solms in Karlsruhe wird nicht nur für Trauungen und feine Anlässe genutzt. Es dient mitunter auch als Austragungsort für blutige, schaurige Kriminalgeschichten.

An diesem Vormittag wurden von den Krimiautoren Brigitte van Hattem und Wolfgang Wegner zunächst Kurzgeschichten und ein Roman nach wahren Begebenheiten präsentiert. Dann endlich ging es in fiktive Geschehnisse über.

Uschi Gassler las packende Ausschnitte aus ihrem Karlsruher Psychothriller *GIER IST DICKER ALS BLUT* und ließ das Publikum mit der Neugier machenden Frage zurück: Weshalb will der Gärtner die Existenz des Jungmillionärs vernichten?

Da im Anschluss die Mittagspause anstand, ging es gleich einen Stock tiefer in den Raum mit dem Büchertisch, wo auch fleißig gekauft und signiert wurde.



Bericht: U. Gassler
Fotos: © P. Gassler
03/2019